	RPM_V 5830
	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
	Stuhl
	Afrika, Zentralafrika. Laut Inventarbuch Kamerun, aber kulturelle Zuschreibung "Askanti" (Aschanti). Diese leben jedoch im heutigen Ghana.
	H: 28 cm; B: 56 cm; T: 24
	Einzelteil
	geschnitzt
	vermutlich Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
/	Gustav Pelizaeus
	Kleines Geschenke-Konvolut von Pelizaeus aus dem Jahr 1910
	Mobiliar, Würdenzeichen
	Ethnographica
	No attribution
	Die Inventarnummer am Objekt war verloren gegangen, sodass es Anfang der 1990er-Jahre die "VoNr." (vorläufige Inventarnummer) 863 zugewiesen bekam. Durch einen Abgleich von VoNr. 863 mit der Zeichnung auf der Karteikarte ließ sich der Hocker eindeutig als V 5830 identifizieren.

	1910
	September
	26
	als Schenkung
	Gustav Pelizaeus
	unbekannt
• 26. September 1910 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) als Schenkung at/from Gustav Pelizaeus. • Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert acquired through Gustav Pelizaeus (1859-1944) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannte Person.	Vorgang J 806/10 im Journal des Roemer-Museums: "J 806/10, Pelizaeus, Bremen, „Schenkt Elephantenzahn, Trommel, Fetischglocke, 1 Bali-Schwert, 1 Holz-Fetisch, 1 Ashanti-Stuhl.“ Gustav Pelizaeus war der jüngere Bruder von Wilhelm Pelizaeus. Er war Kaufmann in Bremen und u. a. an Plantagen in Kamerun beteiligt. Selbst hat er Afrika nie besucht, es haben also andere (Angestellte?) für ihn gesammelt.
	SL
	Askante Stuhl, geschnitzt. Kamerun. J 806/10. Geschenk von Herrn Kaufmann Pelizaeus Bremen.
	Askanti-Stuhl geschnitzt. Gesch. Kaufmann Pelizaeus/Bremen. Kamerun. (Anm. S.L.: "Kamerun" durchgestrichen und ersetzt durch "Ashanti?")
	2022
	08
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF	PDF
PDF	PDF
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-5830/